

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. Januar 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

A 7 4 4 .

Mein Herr und mein Gott, dir
dinner Gnade bringe ich dieses Jaſſen,
Aich ſoll ich in deſſen Anfang, oder
Mittel oder Ende von meiner pherren
Zeitra dieses Lebens auch der einfallenden
Litten meiner alten und neuen
Leibes zu. Der armenigsten Seimats die
andigen Seimlinge beunſſen werden so
phucht mir dich im Eſſen Willen, in
im Seimats Todes Willen im ſoligen
und saugten Ende !

J L N U

Mein Gott dir allein will
 1. Ich Morgens den H. Ewald und nach
 mittags den H. Quist predigen hören.
 In dergangener Nacht hat es zum ersten
 mal geschneit. Ich bin schlief wegen
 meiner Längst Krankheit.

2. Prof. Holbergs Dannemarks Riges
 historie 3. Theil zu lesen angefangen.

3. Die Dänische Historie gelesen.

4. Die Dänische Kriegshistorie gelesen.
 Besing gefast von einigen Dänischen Da-
 mens, ist nach mittags von H. Gudme.
 Mich zum Sonntage berufen.

5. An diesem Sonntage predigte vor mit-
 tags ein Studiosus nachmittags aber H.
 Quist.

6. Seit als am Epiphania war ist in der
 Waisenhauskirche, also ein Studiosus
 predigte. Das Mittag war ist bei der fr.
 Lyggaarden nebst ihren Kindern zu Gast.

7. Die Dänische Kriegshistorie gelesen.

8. Den ganzen Tag die Dänische Historie ge-
 lesen. In der Nacht den H. Lauterbach nach dem Abend